



Name: Herr Majer
Amt: Bürgermeister
Az.: 022.31

Antrag der GAL zu Sachstands-Informationen vom 08.09.2025
Stellungnahme der Verwaltung

Beratungsfolge	Datum	TOP	Beratungszweck	Zus. Drucks.
Gemeinderat	25.09.2025	8.2.	Beschlussfassung	

Sachverhalt:**Zum Antrag der GAL vom 08.09.2025:****Fragen und die dazugehörigen Stellungnahmen der Verwaltung:**

1. Im Mai 2025 wurde dem Gemeinderat eine noch zu überarbeitende Aufstellung des Zustandes und der notwendigen Sanierungsmaßnahmen der einzelnen kommunalen Wohngebäude vorgestellt. Der nächste Schritt sollte ein konkreter Fahrplan sein, welche Maßnahmen bei welchen Gebäuden wann erfolgen sollen. Wann wird solch ein Fahrplan dem Gemeinderat vorgestellt? Im Haushalt sind Mittel eingestellt.

-Die dem Gemeinderat übergebenen Unterlagen stellen eine ausführliche Darlegung des Ist-Zustands der gemeindeeigenen Gebäude dar. Wie zugesagt, arbeitet die Gemeinde gerade an der von Seiten des Gemeinderats gewünschten Priorisierung. Dafür relevant (mit Blick auf wichtige Fördermittel) sind auch die Überlegungen bezüglich eines zukünftigen Ortskernsanierungsgebietes 3.
Sowohl der Vorschlag für den Sanierungsfahrplan der kommunalen Gebäude als auch der Vorschlag bezüglich eines angestrebten Sanierungsgebietes 3 wird der Gemeinderat rechtzeitig vor der Klausurtagung erhalten. Dies werden zwei Kernthemen der gemeinsamen Klausur im Spätherbst sein.
2. Sanierung Schulstraße 2: Wie ist der Stand heute? Wann kann mit dem Bezug des Gebäudes gerechnet werden?
 - Die Malerarbeiten erfolgen im Zuge der Ersatzvornahme. Abweichend davon wurde die Haustüre nicht wie angekündigt in der KW 38, sondern bereits in der KW 36 am 03.09.2025, eingebaut. Die technische Klärung und Feinabstimmung für die Herstellung des Eingangspodestes ist bereits erfolgt.
Nach wie vor sind die Schreinerarbeiten, die Brandschutztüren betreffend, mangelhaft. Die ausführende Firma wurde in Verzug gesetzt und die Ersatzvornahme wurde mit Fristsetzung angedroht.

Bei den Außenanlagen wurden neue angepasste Angebote eingeholt, nachdem die Firmen, auf Grund der Bauzeitverzögerung, nicht mehr an die alten Angebote gebunden sind. Die Vergabe der Leistungen erfolgt voraussichtlich Ende der Woche (KW 38). Die ausstehenden Elektroarbeiten wurden aufgelistet und mit dem zuständigen Ingenieurbüro, sowie der ausführenden Fachfirma besprochen. Die Ausführung soll Ende Oktober 2025 erfolgen.
Die baurechtliche Abnahme ist auf Dienstag, den 30.09.2025 terminiert.

3. Der Gemeinderat hat grundsätzlich beschlossen die Straßenbeleuchtung auf LED umzustellen. Ein Förderantrag wurde im August 2024 von der Gemeinde gestellt. Gibt es schon ein Ergebnis? Inwieweit hat die Verwaltung zusammen mit der FairEnergie die Umsetzung vorangeracht?

-Nach langer Wartezeit hat uns die frohe Botschaft in Form einer Förderzusage in Höhe von 99.208,00 Euro Ende August erreicht. Mit der FairNetz GmbH wird nun die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Sobald dies geklärt ist, wird der Gemeinderat entsprechend informiert. Konkret wurde eine Förderung für die förderfähigen Kosten in Höhe von 248.020,00 Euro beantragt. Die zugesagte Förderung entspricht einem Fördersatz von 40 %. Somit beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 148.812,00 Euro. Im aktuellen Haushalt 2025 sind bereits Mittel in Höhe von 258.00,00 Euro eingestellt.

4. Bereits 2020 hat der Gemeinderat im Bereich der freien Flächen im Hegis eine Bebauung mit Konzeptvergabe beschlossen. Wie ist der Stand der vorbereitenden Maßnahmen seitens der Verwaltung?

-Wie dem Gemeinderat im Zuge der kommunalen Wärmeplanung mitgeteilt sind alle vorbereitenden Maßnahmen für eine Konzeptvergabe abgeschlossen. Jedoch sind die im kommenden Winter zu vollziehenden Untersuchungen bezüglich des Entnahmepotentials von Wärme aus dem Abwassersammler abzuwarten, da für ein ggf. mögliches Nahwärmenetz in Rathausnähe die Fläche im Hegis u.U. relevant sein könnte.

5. Am 19.09.2024 hat der Gemeinderat der Vergabe der Sirenenbeschaffung an die Firma Hörmann Warnsysteme aus Kirchseeon zugestimmt. Wie weit ist die Umsetzung, wann werden die Sirenen das erste Mal getestet?

-Die Firma Hörmann hatte uns nach der Vergabe darauf hingewiesen, dass sie die kommenden Monate sehr ausgelastet seien und einige Wartezeit einkalkuliert werden müsse. In der Zwischenzeit wurden in enger Abstimmung zwischen Gemeindeverwaltung und Firma Hörmann die damaligen Empfehlungen der Firma (3 Sirenen für 3 Standorte) optimiert und ohne Qualitätsverlust auf zwei Standorte reduziert. Die konkreten Umsetzungen sind in Vorbereitung, der Gemeinderat wird informiert sobald der Beginn ansteht. Nachdem zwischenzeitig wieder ein Förderprogramm für Sirenen neu aufgelegt ist, wurde hierfür auch ein Förderantrag gestellt.

6. Situation der Flüchtlinge in Wannweil, Zahl der Flüchtlinge insgesamt, derzeitige Unterbringung, zu erwartende Neuaufnahmen, erwarteter Bedarf an zusätzlichen Unterkünften in 2025 und 2026

Zurzeit wohnen etwa 200 geflüchtete Menschen in der Gemeinde Wannweil, hiervon sind aktuell 63 Personen durch Verwaltungsakt von der Gemeinde Wannweil untergebracht. Im Jahr 2025 wurden 12 Personen durch die Gemeinde Wannweil untergebracht, es ist von weiteren 10 Personen, die durch die Gemeinde Wannweil untergebracht werden auszugehen. Eine genaue Prognose für 2026 kann aktuell nicht abgegeben werden, da die Zahl der zu unterbringenden Personen von diversen, nationalen und internationalen Faktoren abhängt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Kenntnisnahme.

Wannweil, 12.09.2025